

Inhalt

Einleitung	1
1. Teil	
Wilhelm Diltheys Grundlegung der Geisteswissenschaft als Gesellschaftswissenschaft auf hermeneutischer Basis	17
I. Die Kategorie des Erlebens als Grundbedingung geisteswissenschaftlicher Erkenntnis	18
II. Verstehen als Erkenntnisform intersubjektiver Erfahrung	30
III. Die Möglichkeit von Objektivität im Sinnverstehen	49
IV. Die Ausdehnung des Subjektbegriffs auf allgemeine Zusammenhänge und die Allgemeinheit des Verständnissubjekts	78
2. Teil	
Heinrich Rickerts Logik der Kulturwissenschaften als erkenntniskritische Theorie verstehender Wissenschaft	110
I. Die Irrationalität der empirischen Wirklichkeit und ihre rationale Auffassung als Natur und Geschichte	111
II. Die formale Bestimmung der Historie als Methodologie des Individuellen	119
III. Die materiale Bestimmung der Historie als Kulturwissenschaft	130
IV. Kausalitätsbegriff und Selektionsweise der Methodologie des Individuellen	137
V. Zum Verhältnis von rationaler Methode und	

irrationalen Material des Historischen	146
VI. Erkenntnistheoretische Probleme der Interpretation empirischen Geschehens als intentionales Handeln	156
VII. Sinnhaftigkeit und Unmittelbarkeit	167
3. Teil	
Kantische Erkenntniskritik und Hegelische Phänomenologie als Vorlagen der Begründung verstehender Wissenschaft	199
I. Zum Verhältnis von Handeln und Erkennen bei Kant	200
II. Intentionales Handeln als implizite Voraussetzung objektiven Erkennens. Rationalität im Kontext intentionalen Handelns und objektiven Erkennens	211
III. Die Dialektik von Erfahrung und Selbsterfahrung bei Hegel und die Dialektik von Einsicht und Absicht bei Kant	226
IV. Transzendental unbedingtes und historisch bedingtes Subjekt der Erkenntnis	242
4. Teil	
Mehrstellige Zeit als Konstitutionsform sinnhaft geschichtlicher Realität	273
I. Rickerts Theorie des Sinnverstehens	274
II. Zeitbegriff und zeitlose Wahrheit	294
III. Zur Selektivität der Vorstellungsform ein-dimensionaler Zeit	313
IV. Die Existenzform gemeinter Sachverhalte oder Zeitform der Konstitution gemeinten Sinns	323

V. Wissen der Realität und Realität des Wissens. Zur Phänomenologie der sozialen Lebenswelt	337
VI. Historisches Verstehen als Konstitution zeitlich mehrstelliger Realität sui generis	351
Literaturverzeichnis	382